

Tätigkeitsbericht des Elternrats für das Schuljahr 2022/2023

Im Schuljahr 2022/2023 hat der Elternrat mit der Durchführung von Sitzungen am

19.09.2022 (Elternvollversammlung)
24.10.2022 (Interne Elternratssitzung)
21.11.2022 (Nachhaltigkeit, BNE-Schule)
19.12.2022 (Classroommanagement)
23.01.2023 (Eimsbüttler Modell, mit HLG)
20.02.2023 (Vertretungsplan)
20.03.2023 (Prefects, Schüler:innenrat)
17.04.2023 (Digitales Lernen)
22.05.2023 (Schulentwicklung, Bildungspläne)
19.06.2023 („Elternrat-Hoffest“) Kaifu Hof

sowie der Teilnahme von Elternratsvertretern an Lehrer- und Schulkonferenzen, seine üblichen, ihm gesetzlich obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Ebenso nahmen VertreterInnen des Elternrats an den Sitzungen des Kreiselternrats 31, an der AG „Digitaler Wandel“, an der „Mental Health AG“, an dem Ganztagsausschuss sowie dem Lernmittelausschuss teil. Auch war der Elternrat am „Kennenlernnachmittag der 5. Klassen“ (2023) vertreten.

Als verbindliches internes Kommunikationsmittel wurde „slack“, nach einer Testphase im Elternrat, implementiert. Die Teamarbeit soll so gefördert werden. Durch verschiedene Channels bleiben Unterhaltungen themenbezogen.

Die Schulleitung und der Elternrat fahren traditionell einmal im Jahr nach Sylt, um Schwerpunktthemen zu besprechen. Ziel der Reise ist die Zusammenarbeit zu fördern und sich über schulische Themen auszutauschen. Die Syltreise, Gruppengästehaus KLAARSTRAND, fand vom 05. – 07. Mai 2022 statt.

Mitglieder des Elternrats nahmen am Marktplatz der Perspektiven teil. Ziel dieser Veranstaltung ist es, interessierten Schüler:innen Berufe der Eltern zu präsentieren.

Der Elternrat hat sich zum Kommunikationsleitfaden, der aktuell im Schulplaner vorhanden ist, geäußert und Änderungsvorschläge eingebacht.

Die „Richtlinie zu Schulfahrten“ ist von 2016 und nicht mehr zeitgemäß, da finanzielle Obergrenzen ohne Inflationsausgleich sind. Folge: Schulfahrten müssen aktuell gekürzt werden. Ziel ist es, Reisekostenhöchstgrenzen zu erhöhen. Beschluss erfolgt in Schulkonferenz über Forderung nach schneller Anpassung. Der ER trägt den Vorschlag mit. Es gelten weiterhin die BUD-Sätze für Familien, die Unterstützung benötigen. Der Elternrat hat eine Anfrage an

den Kreiselterrat und an die Elternkammer vor den Sommerferien, mit der Bitte um Stellungnahme zu diesem Thema, geschickt.

Mitglieder des Elternrats tauschten sich mit den Mitgliedern des Elternrats am Helene-Lange Gymnasiums (HLG) aus in einer digitalen Sitzung aus. Ziel ist es die Zusammenarbeit bezüglich der gemeinsamen Oberstufe zu fördern.

Am 02.11.2022 fand erstmalig der vom Elternrat organisierte Informationsveranstaltung zur „Nutzung des Lernmanagementsystems itsLearning am KAIFU“ statt. Fr. Kühnemund (KAIFU) erläuterte die Einbindung von itslearning im Schulalltag und demonstrierte mit einer Schülerin die Nutzung. An der digitalen Veranstaltung nahmen ca. 55 Interessierte teil. Die Veranstaltung soll 2023 wiederholt werden.

Der Elternrat hat einen Leitfaden für die Klassenelternvertreter:innen erstellt, welcher bereits bei den Elternabenden verteilt wurde.

Der Elternrat hat eine Stellungnahme zu den neuen Bildungsplänen formuliert und an die Elternkammer geschickt.

Der Elternrat lud Referenten zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen ein, sodass auf Basis deren Fachexpertise ein konstruktiver Austausch stattfinden konnte.

Im Einzelnen:

Elternvollversammlung vom 19.09.2022

Bericht der Schulleitung

Kurzberichte der neu gewählten Klassenelternvertreter:innen

Elternratsthemen des letzten Schuljahres 2021/2022:

13.09.2021 (Elternvollversammlung)

18.10.2021 Schwerpunktthema Bildung in der digitalen Welt / Schulverein

15.11.2021 Schwerpunktthema Mamas Canteen (digital)

13.12.2021 Schwerpunktthema Sanierung – Ausstattung / Vorstellung IVK

17.01.2022 Schwerpunktthema Mental Health AG

14.02.2022 Schwerpunktthema Vertretungsplan / AG Digitaler Wandel

21.03.2022 Schwerpunktthema Oberstufe-Eimsbüttler Modell (digital)

25.04.2022 Schwerpunktthema Projekt Curriculum/Vorstellung der neuen IV-Klassen

16.05.2022 Schwerpunktthema Sanierung

13.06.2022 Hoffest (Aufgrund der Sanierungsarbeiten, im kleineren Rahmen im Park)

Im Anschluss an die Elternvollversammlung mit Elternratswahl fand die konstituierende Sitzung des Elternrats statt. Vertreter:innen im Elternrat stellen Gremien und Ämter vor. Gewählt wurde dort der Vorstand, Mitglieder und deren Stellvertreter für die Schulkonferenz, Kreiselterrat und Ganztagsausschusses.

Wahlen des Elternrats 2022/2023, siehe Protokoll auf der Website kaifu-elternrat.de

Elternratssitzung vom 24.10.2022

Interne Elternratssitzung

Es wurden Schwerpunktthemen für die zukünftigen Sitzungen diskutiert sowie aktuelle Themen und Aufgaben der Arbeitsgruppen besprochen.

Elternratssitzung vom 21.11.2022

Schwerpunktthema: Nachhaltigkeit, BNE-Schule (BNE=Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Fr. Gemmig berichtete über die erfolgreiche Bewerbung als BNE-Schule.

Die Schulbehörde möchte bis 2030 die von der UN definierten 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung in den Schulalltag integrieren:

<https://www.hamburg.de/contentblob/15185278/1330dfec0260370d6eb591789abc5dd0/data/masterplan-bne.pdf>

In Hamburg werden 24 Schulen mit 3750€/Schuljahr unterstützt, um Projekte zu den 17 Themengebieten umzusetzen.

Fr. Gemmig erläuterte erste Impulse und Ideen BNE-Projekte in den Schulalltag zu integrieren. Die Elternschaft begrüßt das Engagement und ist ihrerseits aufgefordert sich aktiv einzubringen.

Kontakt: Svenja.Gemmig@kaifu.hamburg.de

Elternratssitzung vom 19.12.2022

Schwerpunktthema Classroommanagement

Vor dem Hintergrund des im Sommer erfolgten Wiedereinzuges in die angestammten Gebäude des Kaifu-Gymnasiums, ist es erforderlich, die Vereinbarungen aus 2019, die das Miteinander am Kaifu geregelt und strukturiert haben, einer kritischen Überprüfung zuzuführen und mögliche Modifikationen, die von der gesamten Schulgemeinschaft im Konsens getragen werden sollen, zu diskutieren und zu verankern.

Frau Steuber geht dabei detailliert auch auf die verschiedenen organisatorischen und technischen Implikationen eines solchen Reglements ein: Das Miteinander am Kaifu ergibt sich aus einer bestimmten Lernumgebung, eines (respektvollen) Umgangs mit den Menschen und Gegenständen und einer persönlichen individuellen Arbeitshaltung und Atmosphäre. Dieser systematische und zielgerichtete Ansatz zur Verbesserung des Unterrichtes sowie eines respektvolleren Umgangs unter den Menschen (und mit den Gegenständen) der Schulgemeinschaft wird zukünftig unter den folgenden Aspekten und Fragestellungen diskutiert und weiterverfolgt werden:

- Was ist guter Unterricht? (Klassenführung, Systematisches Feedback, Reflexionsverhalten)
- Classroom-Management / Hausordnung
- Konstruktive Unterstützung durch lernförderliche Interaktion zwischen Lehrkörper und Schülerinnen und Schülern
- Vertiefte Auseinandersetzung mit Lern- und Ausbildungsthemen bei verbesserter Lernzeit
- Entwicklung zeitgemäßer Regelungen (für Unterricht und Classroom-Management)

Elternratssitzung vom 23.01.2023

Schwerpunktthema Eimsbüttler Modell, mit HLG

Fragen/Antworten zum Schwerpunktthema:

- Soll der ER Richtung BSB noch mal tätig werden? Ein Vorstoß des ER in Richtung des BSB zur Stärkung des Eimsbüttler-Modells und Finden von Lösungen für die besonderen Herausforderungen (zwei Schulen, zwei getrennte Systeme, 1 Gebäude etc.) wird von Herrn Wolter als wenig erfolversprechend eingestuft.
- Wird darauf geachtet, dass die Kurse wirklich gemischt werden?

Es ist nach wie vor Allen ein großes Anliegen, die Kurse zu mischen. Allerdings wird auch darauf geachtet, dass der administrative Aufwand (der bei gemischten Kursen aufgrund der zwei getrennten Systeme entsteht) mit den gegebenen Ressourcen handhabbar bleibt. Daher finden auch nicht gemischte Kurse statt, wenn eine Mischung nicht notwendig ist.

- Was die neuen Bildungspläne angeht, so muss vor Eintritt in die 11. Klasse klar sein, was prüfungsrelevant sein wird. Dies kann dann für die 11./12. Klassen nicht verändert werden.
- Pro Schule (Kaifu/HLG) kommen Schüler:innen von außerhalb in Größenordnung einer halben Klasse, also ca. 11 Schüler:innen, in die Oberstufe.

Nach Abschluss des Schwerpunktthemas tagt ein Teil des Elternrates mit den Elternräten des HLG.

Elternratssitzung vom 20.02.2023

Schwerpunktthema Vertretungsplan

Am Kaifu gibt es das „Bereitschaftsmodell“. D.h. Kolleg*innen haben feste Stundenzeiten, in denen sie für einen Vertretungsfall zur Verfügung stehen. Herr Priebe hat dies im Jahr 2017/18 entwickelt. Das hat zu einer höheren Verlässlichkeit und damit geringeren

Ausfallzeiten geführt. Das Modell wurde mittlerweile von vielen weiteren Schulen übernommen. Im Focus steht jetzt die Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung insbesondere der Vertretungsstunden. Der aktualisierte Stundenplan mit Darstellung der Ausfallzeiten wird bei WebUntis eingebunden und ist allmorgendlich ab 7:30Uhr im Netz abrufbar. Auch über die Units mobile App, die Anmeldung erfolgt aus Datenschutzgründen anonym. Dort sind die Pläne in verschiedenen Ansichten darstellbar. Eine Farbcodierung gibt den Stand der geplanten Stunde an (grün: normal / rot: Ausfall, ggf. mit „i“ mit weiterer Info zu Aufgaben etc./ orange: Vertretung). Das Profil kann individuell eingestellt werden, z.B. Oberflächendarstellung. In der Tagesansicht sind die Informationen von itslearning sichtbar. Das System kann noch weiter ausgebaut werden, z.B. Einbindung eines digitalen Klassenbuchs. Der Vertretungsplan wird auch auf dem Screen in der Pelikanhalle / EM gezeigt.

Unterrichtsversorgung:

Was erzeugt Ausfall?

- Abwesenheit: Krankheit / Quarantäne
- Unterricht in besonderer Form: Praktika, Projekte, LEGs der 5./6. Klassen, Exkursionen
- Schulinterne Verpflichtungen: Wettbewerbe, Hospitationen, Beratungslehrerzeiten, Fachkonferenzen, Unterrichtsverlegungen

Herr Priebe bittet, die Schwerpunktsitzung künftig auf den Sommer, an das Ende des Schuljahres zu schieben, um ein ganzes Schuljahr berücksichtigen zu können.

Elternratssitzung vom 20.03.2023

Schwerpunktthema Prefects, Schüler:innenrat

Schwerpunktthema 1: Prefects

Lia stellt mit Unterstützung von Frau Schulte die Arbeit der Prefects vor.

Die Prefects sind aktuell eine Gruppe von 48 Schüler:innen ab Klasse 8. In einer Vollversammlung zum Ende der Klasse 7 wird die Arbeit der Prefects vorgestellt. Es bewerben sich deutlich mehr Mädchen als Jungen. In einem Wochenendkurs auf Sylt wird dann eine Streitschlichtungsausbildung durchgeführt und Projekte organisiert. Die „Neuen“ lernen von den Erfahrenen und das Teamgefühl wird gestärkt. Alle erhalten nach der Ausbildung den Prefect-Pullover. Die Prefects arbeiten in der „Bewegten Pause“ mit den Schüler:Innen der Unterstufe. Sie führen Projekte wie die Faschingsparty, den Rosenverkauf zum Valentinstag sowie das hamburgweite Projekt „Dosenweihnachtsbaum“ und die Teilnahme an „Hamburg räumt auf“ durch.

Insgesamt ist die Akzeptanz bei den Schüler:innen sehr hoch und das Projekt stärkt die Identifikation mit dem KAIFU. Andere Schulen interessieren sich für die Erfahrungen am KAIFU, um eigene Prefect-Projekte zu etablieren.

Schwerpunktthema 2: Schulsprecher:innenteam

Helene und Marta stellen die Arbeit des Schulsprecher:innenteams „KAIFU Kunterbunt“ vor. Das Team wird jährlich als Gruppe gewählt. In den letzten Jahren stand jeweils nur ein Team zur Wahl. Das Schulsprecher:innenteam informiert in den Vollversammlungen der Klassensprecher:innen die SuS und nimmt die Anliegen der Schüler:innenschaft auf. Diese vertritt es in regelmäßigen Treffen gegenüber der Schulleitung. Das Team steht für Vielfalt und Toleranz.

Konkrete Projekte für dieses Schuljahr sind oder waren:

- Flohmarkt zugunsten Geflüchteter
- Veranstaltung zur Seenotrettung
- Verlegung von Stolpersteinen in der direkten Schulumgebung
- Mülleimer für die Toilettenkabinen im EM und kostenlose Menstruationsprodukte
- Anti-Rassismus Workshop
- Weihnachtsbaum für die Eingangshalle
- Mitgestaltung des Schulgebäudes nach der Sanierung

Das Team würde gerne die Kontakte zum ER intensivieren. In Zukunft soll das Team eine direkte Einladung zu allen ER Sitzungen erhalten

Siehe auch Anlage: Präsentation KAIFU Kunterbunt

Der ER würdigt ausdrücklich das Engagement der Schüler:innen für die Schulgemeinschaft und ist gerne zu Unterstützung bereit.

Elternratssitzung vom 17.04.2023

Schwerpunktthema Digitales Lernen

Frau Kühnemund stellt eine PPP über die Arbeit der AG „Digitaler Wandel“ vor. Die Arbeitsweise der AG orientiert sich an einem Modell der Uni Zürich. In der Schulkonferenz am 19.04.23 soll abgestimmt werden, ob im kommenden Schuljahr ein Pilotprojekt durchgeführt werden soll. Danach würde der aktuelle JG 8 ab dem kommenden Schuljahr mit iPads von der Schule ausgestattet werden. Alternativ können die Schüler*innen -wenn gewünscht- eigene iPads nutzen. Die Schule steht mit mehreren anderen Schulen im Erfahrungsaustausch. Die Entscheidung für iPads (anstelle von Tablets anderer Hersteller) wurde empfohlen, da diese Vorteile in Hinblick auf Sicherheit, Stabilität des Betriebssystems und ggf. Integrierbarkeit auch älterer Modelle bieten. Die Nutzung digitaler Medien soll im Unterricht auch kritisch betrachtet werden.

Herr Wolter erläutert, dass momentan im Unterricht von einigen Schülern sowieso schon Tablets genutzt werden. Dies soll nun im Rahmen des Pilotprojekts pädagogisch begleitet und die Nutzung -im Sinne der Bildungsgerechtigkeit - allen Schülern ermöglicht werden.

Elternratssitzung vom 22.05.2023

Schwerpunktthema Schulentwicklung, Bildungspläne

Schulentwicklung

1: Die neuen Bildungspläne

Herr Wolter erläutert, dass diese am Mittwoch, den 24.05. das Thema der Ganztagskonferenz sind und dort dann von den Fachleitungen der einzelnen Fächer durchgegangen werden, denn die Fachrahmenpläne für Sek.I sind von der BSB erst für Ende Mai geplant. Erst danach gibt es ein Feedback der Fachkonferenzen. Zu diesem Zeitpunkt steht lediglich fest, dass die BOSO Reise in Jahrgang 11 nicht mehr stattfinden kann, da die neuen Bildungspläne das so

nicht mehr hergeben. Das wird sehr bedauert, aber davon könnten wiederum die Profireisen profitieren, da dafür dann mehr Geld zur Verfügung steht. Außerdem wird es noch eine Herausforderung bei der Implementierung der neuen Bildungspläne für die Oberstufe geben, da die Anforderungen auf dem Prinzip der Stündigkeit Leistungskurse in der Oberstufe vieler anderer Bundesländer basieren. Es ist auch nichts weiter dazu bekannt, dass die Oberstufe in Hamburg dahin gehend geändert werden soll. Die neuen Bildungspläne gelten ab dem 01.08.2023 und starten dann in eine 3jährige Erprobungsphase. Unter anderem das iPad- Pilot Projekt startet auch im kommenden Schuljahr 2023/24 in Jahrgang 9. MMC (Medien und Methoden Curricula) wird vermehrt in verschiedenen und unterschiedlichen Unterrichtseinheiten aufgegriffen und eingesetzt.

BNE:

-Projekttag zum Klimaschutz, Jahrgang 7, ab nächstem Schuljahr auch Jahrgang 11

-Schulgarten

-Nachhaltigkeit /Klimaschutz im Rahmen des Curriculums in Biologie und Geografie

-Werte für gutes Zusammenleben; Klassensprecher werden wieder am LI ausgebildet (das ist leider Pandemie bedingt ausgefallen).

-durchgängige Sprachbildung, Sprachkompetenz wird in allen Fächern wichtig und muss geschult werden

2.Diversity

-Leitbild der Vielfalt , soll in vielen Fächern sichtbar werden

-Diversität in Unterrichtsinhalten einbringen, Schulbücher darauf hin kritisch bewerten, insgesamt die Sensibilität auf Diversität im Unterricht (u.a. Bewertungen von Arbeiten/ Projekten, darf z.B. nicht von dem Aussehen und/oder Namen der SuS abhängen..)

3. Mental Health

-SuS können als Mental Health Coach ausgebildet werden

-Anzahl der SuS mit wirklichen Diagnosen steigt.

Psychologe bleibt uns mit wenigen Stunden am Kaifu auch im nächsten Jahr erhalten; SuS

können sich sowohl an andere (ausgebildete) SuS wenden oder an die Vertrauenslehrer:innen/ Mental Health Coaches.

-im nächsten Schuljahr kommen noch weitere Kolleg:innen ans Kaifu, mit entsprechender Qualifikation im Bereich Psychologie / Vertrauenslehrer:innen und oder Mental Health Coach, damit gibt es dann noch mehr Ansprechpersonen für betroffene SuS.

Stellungnahme, auf Bitten des Elternrats, zu G8 in Hamburg

Herr Wolter positioniert sich klar zu G8 in Hamburg, da es zum einen hier in Hamburg, durch die Stadtteilschulen die Möglichkeit gibt ein Abi nach 9 Jahren zu machen. Viele Bundesländer haben das nicht, insofern sind wir sehr gut aufgestellt, da wir quasi die Möglichkeit G8 und G9 bereits haben. Ein Argument gegen G9: es würde viele Ressourcen in Anspruch nehmen, um es wieder umzustellen und die würden wieder woanders fehlen (u.a. bei der Schulentwicklung). Zudem hat die 11. Klasse, als „Zwischenjahr“ nur wenigen SuS genützt. Auch der Elternrat hält das Vorgehen der *Elterninitiative G9 Hamburg* zum Abitur nach 13 Jahren für kritisch. Bisher gibt es keine Studien, die belegen, dass das Abitur nach 12 Jahren schlechter sei. Die Stadtteilschulen haben ein Alleinstellungsmerkmal, welches bei G9 verloren gehen sollte. Die meisten Schüler:innen und Eltern kommen mit G8 gut zurecht.

Hoffest am 19.06.2023

Das Hoffest fand auf dem Schulhof der 5. Klässler:innen statt und die Mitglieder des Elternrats konnten gemütlich bei zusammen das Jahr ausklingen lassen.

Ausblick auf das laufende Schuljahr 2023/2024

Für das laufende Schuljahr wird angeregt, sich u. a. vertieft den folgenden Themen zuzuwenden:

- Weiterverfolgung des Themas „Digitales Lernen, itslearning“
- Änderungen der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die allgemeine Hochschulreife“ (APO-AH)
- Neue Bildungspläne
- Sitzung gemeinsam mit dem Elternrat des Helene-Lange Gymnasiums (EM) zum Austausch
- Websitegestaltung

Hamburg, 18.09.2023

Vorstand des Elternrats 2022/2023